

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

#### Usage guidelines

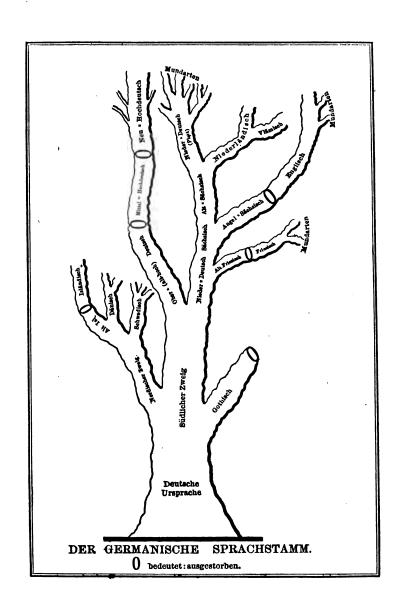
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

#### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



### Klemm's Lefe- und Spradbuder. — VIII. Kreis.

Abriff der

## Geschichte

ber

# Deutschen Literatur

nebft

Meberfehungs=, Styl- und grammatifden Mebungen

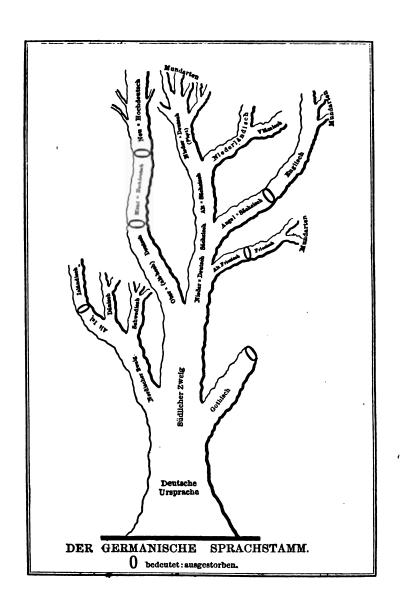
Ben

### L. R. KLEMM

Supervising Principal German Department, Public Schools, Cleveland, Ohio.



New-Port Henry Holt und Company F. W. Christern Boston: Carl Shanhof.



Abrif der

## Geschichte

ber

# Deutschen Literatur

nebft

Meberfetungs-, Styl- und grammatifden Mebungen

Ben

## L. R. KLEMM

Supervising Principal German Department, Public Schools, Cleveland, Ohio.



Rew. York Henry Holt und Company F. W. Christern Boston: Carl Schönhof.

#### Ein Freund des Hainbundes war:

#### · Gottfried August Bürger (1747—1794).

Er wurde am 31. December 1747 zu Wolmerswende bei Halberstadt geboren, wo sein Vater Prediger war, besuchte 1759 die Stadtschule in Aschersleben, 1760 das Pädagogium in Halle. Hier bezog er 1764 die Universität, um Theologie zu studiren, doch vertauschte er dieses Studium mit dem der Rechtswissenschaft, dem er seit 1768 in Göttingen oblag. Sein ausschweifendes Leben entzog ihm die Unterstützung seines Grossvaters, und so gerieth er in Nahrungssorgen. Sein Freund Boie verschaffte ihm 1772 die Stelle eines Justizamtmannes in Altengleichen bei Göttingen, wo er sich auch 1774 mit einer Tochter des Justizbeamten Leonhard verheirathete. Nach ihrem Tode, 1784, heirathete er deren jüngere Schwester, der er in seinen Gelichten den Namen Molly beilegt, verlor sie aber kurz darauf gleichfalls durch den Tod. Sein Amt, das er mit Widerwillen verwaltete, hatte er schon früher aufgegeben und lebte seit 1784 als Privatdocent in Göttingen, wo er auch 1789 Professor wurde. Eine dritte Ehe, die er mit einer Schwäbin einging (sie hatte ihm in einem Gedicht ihre Liebe gestanden) brachte ihm neuen Kummer und neue Sorgen, und schon nach zwei Jahren wurde die Ehe gerichtlich getrennt. Von Krankheit, Nahrungssorgen und Seelenleiden gebrochen, starb er am 8. Juni 1794.

Bürger hat die Ballade in die deutsche Literatur eingeführt und sie mit wahrhaft dramatischer Lebendigkeit zu behandeln verstanden. Sein Meisterwerk in dieser Gattung ist die 1774 im Göttinger, "Musenalmanach" erschienene "Leonore." Unter den anderen Balladen und Romanzen zeichnen sich durch dramatische Lebendigkeit und Volksthümlichkeit aus: "Das Lied vom braven Mann," "Der wilde Jäger," "Der Kaiser und der Abt." Neben den Balladen sind es namentlich seine dem Tone der Volkspoesie sich nähernden Lieder, die ihm eine ausserordentliche Beliebtheit verschafften. Seine Sonetten endlich gehören zu dem Besten, was wir in dieser Form haben.

#### Leonore.

Diefer Ballabe liegt eine alte Bolksfage ju Grunde von einem Brautigam, ber aus bem Grabe wiederkehrt und die Geliebte im nächtlichen, windichnellen Ritte bei Mondenschein mit fich führt. Bürger wählte den sichenjährigen Arieg jum hintergrunde und führt uns einen in der Schlacht Gefallenen als Geist vor, der das seiner Braut gegebene Bort loft. Im erften Theile wird der leibenschaftlichte Schmerz in der ergreifendsen Weise geschildert. In der zweiten hälfte, die den nächtlichen Geisterritt zum Gegenstande hat, jagen eine Reihe grausenhafter Bilder an unserem Geiste vorüber.

Lenore fuhr um's Morgenroth Empor aus schweren Traumen: "Bift untreu, Wilhelm, ober todt? Wie lange willt Du saumen?" — Er war mit König Friedrich's Macht Bezogen in die Prager Schlacht Und hatte nicht geschrieben, Ob er gesund geblieben.

Der König und bie Kaiferin,
Des langen habers mube,
Erweichten ihren harten Sinn
Und machten endlich Friede;
Und jebes heer mit Sing und Sang,
Wit Paukenschlag und Kling und
Klang,

Gefchmudt mit grunen Reifern, Bog beim zu feinen Baufern.

Und überall, all überall Auf Megen und auf Stegen Bog Alt und Jung bem Jubelschall Der Kommenden entgegen. "Gottlob!" rief Kinb unb Gattin laut, "Willkommen!" manche frohe Braut. Ach! aber für Lenoren Bar Gruß unb Kuß berloren.

Sie frug ben Zug wohl auf und ab Und frug nach allen Ramen; Doch Keiner war, der Auskunft gab, Bon Allen, so da kamen. Als nun das Deer vorüber war, Zerraufte sie ihr Rabenhaar Und warf sich hin zur Erde Mit wüthiger Geberde.

Die Mutter lief wohl hin zu ihr: "Ach, daß sich Gott erbarme! Du trautes Kind, was ist mit dir ?"— Und schloß sie in die Arme. — "O Mutter, Mutter! hin ist hin! Nun fahre Welt und Alles hin! Bei Gott ift kein Erbarmen.
D weh, o weh mir Armen!" —

"Dilf Gott, hilf! Sieh uns gnabig an! Rind, bet' ein Baterunfer!

Mind, der ein Gaterunjer!

Bas Gott thut, tas ist wohlgethan.

Sott, Gott erbarmt sich unser!"

"O Mutter, Mutter! Eitler Bahn!

Bott hat an mir nicht wohlgethan!

Bas half, was half mein Beten?

Nun ist's nicht mehr vonnöthen."

"Bilf Gott, hilf! Ber ben Bater fennt,

Der weiß, er hilft ben Kinbern. Das hochgelobte Sacrament Wirb beinen Jammer linbern." "O Mutter, Mutter, was mich brennt, Das linbert mir kein Sacrament! Kein Sacrament mag Leben Den Tobten wiebergeben."—

"Bor', Rind, wie, wenn ber falfche Mann

Im fernen Ungarlanbe Sich seines Glaubens abgethan Zum neuen Chebanbe? Laß fahren, Kind, sein Herz dahin! Er hat es nimmermehr Gewinn! Wann Seel' und Leib sich trennen, Wird ihn sein Weineid brennen."—

"D Mutter, Mutter! Sin ift hin ! Berloren ist verloren ! Der Lob, der Tod ist mein Gewinn! D war' ich nie geboren! Lisch aus, mein Licht, auf ewig aus! Stirb hin, stirb hin, in Nacht und Graus! Bei Gott ist fein Erbarmen.

D weh, o weh mir Armen !"

"Silf Gott, hilf! Geh nicht in's Gericht Mit beinem armen Rinbe! Sie weiß nicht, was die Zunge spricht, Behalt ihr nicht die Sünde! Ach Rind, vergiß bein irbifch Leib Und bent' an Gott und Seligfeit I So wird doch beiner Seelen Der Brautigam nicht fehlen."

"O Mutter, was ift Seligkeit? O Mutter, was ift Hölle? Bei ihm, bei ihm ift Seligkeit, Und ohne Wilhelm Hölle! Lijch aus, mein Licht, auf ewig aus! Stirb hin, stirb hin in Racht und Graus!

Ohn' ihn mag ich auf Erben, Mag bort nicht selig werben."

So wüthete Berzweifelung Ihr in Gehirn und Abern. Sie fuhr mit Gottes Borsehung Bermessen fort zu habern, Zerschlug ben Busen und zerrang Die Hand bis Sonnenuntergang, Bis auf am himmelsbogen Die goldnen Sterne zogen.

Und außen, horch! ging's trap, trap,
trap,
Mls wie von Kosses Hufen;
Und klirrend sieg ein Reiter ab
An des Geländers Stufen.
Und horch, und horch, den Pfortenring
Ganz sose, leise, klingling!
Dann kamen durch die Pforte
Bernehmlich diese Worte:

"Holla, Holla! Thu' auf, mein Kinb! Schläfst, Liebchen, ober wachst du? Wie bist noch gegen mich gesinnt? Und weinest ober lachst bu?" "Ach Wilhelm, du?.. So spät bei Nacht?..

Geweinet hab' ich und gewacht. Ach, großes Leib erlitten ! Wo kömmst du her geritten ?" "Bir satteln nur um Mitternacht. Beit ritt ich ber von Bohmen.
Ich habe spät mich aufgemacht Und will Dich mit mir nehmen." —
"Ach, Bilhelm, erst herein geschwind!
Den hageborn burchsaust der Wind, herein, in meinen Armen,
herzliebster, zu erwarmen!"

"Laß sausen burch ben Sageborn, Laß sausen, Kind, laß sausen! Der Rappe scharrt; es klirtt ber Sporn; Ich darf allhier nicht hausen. Komm, schürze, spring und schwinge bich Auf meinen Rappen hinter mich! Wuß heut' noch hundert Meilen Mit dir ins Brautbett eilen!" —

"Ach! wolltest hundert Meilen noch Mich heut' ins Brautbett tragen? Und horch! Es brummt die Glocke noch, Die elf schon angeschlagen."— "Sieh hin, sieh her! der Wond scheint hell. Mir und die Todten reiten schnell. Ich bringe Dich, dur Wette,

"Sag' an, wo ift bein Kammerlein? Bo? Bie bein hochzeitbetichen?"— "Weit, weit von hier!.. Still, fühl und klein!

Roch heut' ins Bochzeitsbette."

Sechs Bretter und zwei Brettchen!" — "Hur bich und mich!

Romm, schurze, spring und schwinge bich!

Die Pochzeitsgäfte hoffen; Die Kammer fteht uns offen."

Schon Liebchen schürzte, sprang und schwang

Sich auf bas Roß behenbe; Bohl um ben trauten Reiter schlang Sie ihre Lilienhänbe; und hurre, hurre, hop, hop, hop! Ging's fort in fausendem Galopp, Daß Roß und Reiter schnoben, Und Ries und Funten floben.

Bur rechten und zur linken Hanb Borbei vor ihren Bliden Wie flogen Anger, Daib' und Lanb! — Wie donnerten die Brüden! — "Graut Liebchen auch?.. Der Mond scheint hell!

Hurrah! bie Tobten reiten schnell! Graut Liebchen auch vor Tobten?" – "Ach nein!.. Doch laß die Tobten!"—

Was klang bort für Gefang und Klang? Was flatterten die Raben? . Horch Glodenklang! Horch Tobtens fang:

"Laßt uns ben Leib begraben I" Und näher zog ein Leichenzug, Der Sarg und Lodtenbahre trug. Das Lieb war zu vergleichen Dem Unkenruf in Teichen.

"Rach Mitternacht begrabt ben Leib Mit Klang und Sang und Klage! Jeht führ' ich heim mein junges Weib; Mit, mit zum Brautgelage! Komm, Küfter hier! Romm mit bem Chor!

Und gurgle mir bas Brautlieb vor ! Romm Bfaff', und fprich ben Segen Eh' wir zu Bett uns legen !"-

Still Rlang und Sang.. Die Bahre ichmanb . . . .

Sehorfam seinem Rufen, Ram's hurre, hurre! nachgerannt Part hinter's Rappen Bufen. Und immer weiter, hop hop hop! Sing's fort in sausendem Galopp, Daß Roß und Reiter schnoben, Und Ries und Funken ftoben. Ble flogen rechts, wie flogen links Gebirge, Baum' und Heden! Bie flogen links und rechts und links Die Dörfer, Städt' und Fleden! — "Graut Liebchen auch?.. Der Mond fceint bell!

Surrah! bie Tobten reiten fcnell! Grant Liebchen auch vor Tobten ?" — "Ach! laß fie ruhn, die Tobten!" —

Sieh da! fieh da! Am Dochgericht Tangt um des Rades Spindel, Dalb sichtbarlich bei Mondenlicht, Ein luftiges Gefindel. — "Safa! Gefindel, hier! Romm hier! Gefindel, tomm und folge mir! Tang uns den Dochzeitreigen, Bann wir das Bett besteigen!"

Und das Gefindel, hufch hufch hufch! Ram hinten nachgepraffelt, Bie Wirbelwind am Gafelbufch Durch durre Blätter raffelt. Und weiter, weiter, hop hop hop! Ging's fort in faufendem Galopp, Daß Roß und Reiter schnoben, Und Ries und Funten floben.

Wie flog, was rings ber Mond beschien,
Wie flog es in die Ferne!
Wie flogen oben überhin
Der himmel und die Sterne!
"Graut Liebchen auch?.. Der Mond schricht hell!
Hurrah! die Todten reiten schnell!
Graut Liebchen auch vor Todten?"—
"D weh! laß ruhn die Todten!"—

"Rapp! Rapp! Wich bunkt ber Hahn fcon ruft!.. Balb wird ber Sand verinnen... Rapp! Rapp! Ich witte Worgenluft.. Rapp! Lummle dich von hinnen!—

Bollbracht, vollbracht ift unfer Lauf ! Das Pochzeitbette thut fich auf. Die Tobten reiten schnelle! Bir find, wir find zur Stelle."—

Rasch auf ein eisern Gitterthor Sing's mit verhängtem Zügel.
Rit schwanker Gert' ein Schlag bavor Zersprengte Schloß und Riegel.
Die Flügel flogen klirrend auf,
Und über Gräber ging ber Lauf.
Es blinkten Leichensteine
Ringsum im Mondenscheine.

Da fieh! ha fieh! im Augenblick, Huhu! ein graßlich Bunber!
Des Reiters Roller, Stück für Stück, Fiel ab wie murber Zunber.
Zum Schäbel ohne Zopf und Schopf, Zum nackten Schäbel warb sein Kopf, Sein Körper zum Gerippe
Mit Stundenglas und Hippe.

Poch baumte sich, wild schnob ber Rapp Und sprüßte Feuerfunken; Und hui! war's unter ibr hinab Berschwunden und versunken. Gebeul! Geheul aus hoher Luft, Gewinsel kam aus tiefer Gruft. Lenorens herz mit Beben Rang zwischen Tod und Leben.

Run tanzten wohl bei Wonbenglanz Kund um herum im Kreise Die Geister einen Kettentanz Und heulten diese Weise: "Seduld! Geduld! Benn's Herz auch bricht! Wit Gott im Himmel habre nicht! Des Leibes bist du ledig:

Bott fei ber Seele gnabig !"

#### Der wilde Jäger.

Der Bild= und Rheingraf fließ ins Horn:

"Palloh, halloh! zu Kuß und Roß!" Sein Bengft erhob fich wiehernd vorn; Laut raffelnd fturgt' ihm nach der Troß; Laut flifft' und flafft' es, frei vom Stoppel,

Durch Rorn und Dorn, burch Baid' und Stoppel.

Nom Strahl ber Sonntagsfrühe war Des hohen Domes Ruppel blant. Bum hochamt rufte bumpf und flar Der Gloden ernfter Feierflang. Fern tonten lieblich bie Befange Der anbachtsvollen Chriftenmenge.

Rifch rasch quer übern Kreuzweg gings Mit Porriboh und Duffaffa. Sieh ba, fieh ba, tam rechts und links Gin Reiter bier, ein Reiter ba ! Des Rechten Rog war Gilberblinken, Gin Feuerfarbner trug ben Linken.

Wer waren Reiter links und rechts? Ich ahn' es wohl, boch weiß ichs nicht. Lichther erfdien ber Reiter rechts Mit milbem Frühlingsangeficht; Grafi, buntelgelb ber linte Ritter. Schof Blig vom Aug wie Ungewitter.

"Willfommen hier zu rechter Frift, Billfommen au ber ebeln Raab! Auf Erben und im himmel ift Rein Spiel, bas lieblicher behagt." Er rief's, schlug laut fich an die Bufte Und schwang ben But boch in die Lufte.

"Schlecht stimmet beines Bornes Klang," Sprach ber gur Rechten fanften Muthe, "Bu Feierglod' und Chorgefang: Rehr' um ! Erjagft bir heut nichts Buts. Lag bich ben guten Engel warnen Und nicht vom Bojen bich umgarnen !"

"Jagt zu, jagt zu, mein ebler Bert !" Riel rafch ber linke Ritter brein. "Bas Glodenflang ? Was Chorgeplarr?. Die Jagbluft mag Euch baß erfreun ! Lagt mich, was fürftlich ift, Guch lebren Und Guch von jenem nicht bethoren !"

"Bah! Bohl gefprochen, linker Mann! Du bist ein Belo nach meinem Sinn. Mer nicht bes Meibwerts uflegen tann, Der icher' and Baternofter bin ! Mag's, frommer Rarr, bich bag ver= bricken.

So will ich meine Luft boch bugen !"

Und hurre hurre vorwärts ging's Feldein und aus, bergab und an; Stets ritten Reiter rechts und links Bu beiben Seiten neben an. Auf fprang ein weißer Birfd von ferne Mit fechzehnzackigem Weborne.

Und lauter stieß ber Graf ins Horn, Und raicher flog's ju Ruß und Roß; Und fieh, bald hinten und bald vorn Stürzt' einer tobt bahin vom Troß. "Laß fturgen! Laß zur Gölle fturgen! Das barf nicht Fürstenluft verwürzen!"

Das Wild budt fich ins Achrenfelb Und hofft da fichern Auf. nthalt. Sieh ba, ein armer Landmann ftellt Sich bar in flaglicher Bestalt. "Erbarmen, lieber Berr, Erbarmen ! Berichont ben fauern Schweiß bes Armen!"

Der rechte Ritter fprengt beran Und warnt ben Grafen fauft und aut. Doch bag bett ibn ber linke Mann Zu schabenfrohem Krevelmuth. Der Graf verschmaht bes Rechten Barnen

Und läßt vom Linken fich umgarnen.

"Sinweg, du Gund !" schnaubt farchsterlich Der Graf ben armen Bflüger an. "Sonst heb' ich selbst, beim Teufel! bich. Balloh, Gesellen, brauf und bran! Bum Beichen, bag ich wahr geschworen, Knallt ihm bie Beitschen um bie Ohren!"

Gesagt, gethan! Der Wilbgraf schwang Sich übern hagen rasch voran, Und hinterher bei Knall und Klang Der Troß mit Hund und Roß und Mann:

Und hund und Rog und Mann ger= ftampfte Die Balmen, daß ber Ader bampfte.

Bom nahen Larm emporgefcheucht, Felbein und aus, bergab und an Gesprengt, verfolgt, doch unerreicht, Ereilt das Wild des Angers Plan Und mischt sich, da verschont zu werden, Schlau mitten zwischen zahme Geerden.

Doch hin und her burch Flur und Balb, Und her und hin burch Balb und Flur Berfolgen und erwittern balb Die raschen hunde seine Spur. Der hirt, voll Angst für seine herbe, Birft vor dem Grafen sich zur Erbe.

"Erbarmen, Berr, Erbarmen! Last Mein armes, ftilles Bieb in Ruh! Bebenket, lieber Berr, hier graft So mancher armen Wittwe Ruh. 3hr Eins und Alles fpart ber Armen! Erbarmen, lieber Berr, Erbarmen!"

Der rechte Ritter sprengt heran Und warnt den Grafen sanft und gut. Doch baß heht ihn der linke Mann Zu schabenfrohem Frevelmuth. Der Graf rerschmäht des Rechten Warnen Und läßt vom Linken sich umgarnen.

"Berwegner Hund, ber bu mir wehrft ! Da, daß du beiner besten Auh Selbst um- und angewachsen wärft, Und jede Bettel noch bagu! So sollt' es baß mein Herz ergehen, Euch stracks ins himmelreich zu hehen.

Halloh, Gefellen, brauf und bran ! Jo boho! boho! huffaffa!" Und jeder Hund fiel wüthend an, Bas er zunächft vor fich erfah. Bluttriefend fant der hirt zur Erbe, Bluttriefend Stud für Stud die Beerde.

Dem Wordgewühl entrafft sich kaum Das Bild mit immer schwächerm Lauf. Mit Blut besprengt, bebeckt mit Schaum, Nimmt jest bes Balbes Nacht es auf. Tief birgt sich's in bes Balbes Mitte In eines Klausners Gotteshütte.

Rafc ohne Raft mit Beitschenknall, Mit Porriboh und Duffaffa, Mit Kliff und Klaff und hörnerschall Berfolgt's ber wilde Schwarm auch ba. Entgegentritt mit sanfter Bitte Der fromme Klausner vor die Hütte.

"Laß ab, laß ab von diefer Spur! Entweihe Gottes Freistatt nicht! Zum himmel ächzt die Areatur Und heischt von Gott bein Strafgericht. Zum letzten Wale laß dich warnen, Sonst wird Verberben dich umgarnen!"

Der Rechte sprengt beforgt heran Und warnt ben Grafen sanft und gut. Doch baß heht ihn ber linke Mann Zu schabenfrobem Frevelmuth. Und webe, trof bes Rechten Warnen Läßt er vom Linken sich umgarnen!

"Berberben hin, Berberben her ! Das," ruft er, "macht mir wenig Graus. Und wenn's im britten himmel war, So acht' ich's feine Flebermaus. Mag's Gott und bich, bu Narr, ver= brießen, So will ich meine Lust doch büßen!"

Er schwingt die Peitsche, stößt ins Dorn:
"Halloh, Gesellen, brauf und bran!"
Hui! schwinden Mann und Hutte vorn,
und hinten schwinden Roß und Mann;
und Knall und Schall und Jagdgebrülle Berschlingt auf einmal Todtenftille.

Erschroden blidt ber Graf umber; Er stößt ins horn: es tonet nicht; Er ruft und hört sich selbst nicht mehr; Der Schwung ber Beitsche sauset nicht; Er spornt sein Roß in beibe Seiten, Und kann nicht vor-, nicht rüdwärts reiten.

Drauf wird es bufter um ihn her Und immer buftrer wie ein Grab; Dumpf raufcht es wie ein fernes Meer. Soch über seinem Saupt berab Ruft furchtbar mit Gewittergrimme Dies Urtel eine Donnerstimme:

"Du Buthrich teuflischer Natur, Frech gegen Gott und Mensch und Thier, Das Ach und Beh ber Kreatur Und beine Missethat an ihr Hat laut bich vor Gericht gesobert, Wo hoch ber Nache Facel lobert.

Fleuch, Unhold, fleuch; und werde jest Bon nun an bis in Ewigkeit Bon Pöll' und Teufel felbst gehest Bum Schreck der Fürsten jeder Zeit, Die, um verruckter Lust zu frohnen, Richt Schöpfer noch Geschöpf verschonen! Ein schwefelgelber Wetterschein Umzieht hierauf bes Balbes Laub. Angst rieselt ihm burch Mart und Bein; Ihm wird so schwül, so bumpf und taub. Entgegen weht ihm taltes Grausen: Dem Raden folgt Gewittersausen.

Das Grausen weht, bas Wetter fauft, Und aus ber Erb' empor, huhu! Fährt eine schwarze Riesenfaust; Sie spannt sich auf, sie trallt sich zu; Dui! will sie ihn beim Wirbel paden; Dui! steht sein Angesicht im Raden.

Es stimmt und flammt rund um ihn her Mit grüner, blauer, rother Glut; Es wallt um ihn ein Feuermeer: Darinnen wimmelt Höllenbrut. Jach fahren tausend Höllenhunbe, Laut angeheht, empor vom Schlunbe.

Er rafft fich auf burch Walb und Feld Und flieht laut heulend Weh und Ach; Doch durch die ganze weite Welt Rauscht bellend ihm die Hölle nach, Bei Tag tief durch der Erde Klüfte, Um Mitternacht hoch durch die Lüfte.

Im Raden bleibt sein Antlig flehn, So rasch die Flucht ihn vorwärts reißt. Er muß die Ungeheuer sehn, Laut angeheht vom bosen Geift, Wuß sehn das Anirschen und das Jappen Der Rachen, welche nach ihm schnappen.

Das ift bes wilden Heeres Jagb, Die bis zum jüngsten Tage währt Und oft dem Wüstling noch bei Racht Zu Schreck und Graus vorüberfährt. Das könnte, müßt' er sonst nicht schwelsgen,

Bohl manches Jägers Dund bezeugen.

#### Das Lieb vom braven Mann.

Im Jahre 1757 war die Etich (in Rord: Italien) hoch angeschwollen und zerftorte bei Berona eine Brude, auf welcher ein Bollbauschen ftand; nur der mittelste Bogen, auf welchem sich dasselbe befant, erhielt sich noch. Da Riemand ben Jöllner zu retten wagte, so setzte ber Graf Spolver in i auf dieses Unterenehmen eine Belohnung von hundert Louisd'or. Ein Arbeitsmann, Bartos lome Rubele, unternahm das Wagestud, das ihm vollständig gelang, schug aber die versprochene Belohnung aus.

Hoch klingt das Lieb vom braven Wann Wie Orgelton und Glockenklang. Wer hobes Wuths sich rühmen kann, Den lohnt nicht Gold, den lohnt Gesang. Gottlob! daß ich singen und preisen kann, Zu singen und preisen den braven Wann.

Der Thauwind kam vom Mittagsmeer Und schnob durch Welschland trüb und seucht. Die Wolken slogen vor ihm her, Wie wenn der Wolf die Herbe scheucht. Er segte die Felder, zerbrach den Forst; Auf Seen und Strömen das Grundeis borst.

Am Hochgebirge schmolz der Schnee, Der Sturz von tausend Wassern scholl; Das Wiesenthal begrub ein See, Des Landes Heerstrom wuchs und schwoll; Hoch rollten die Wogen entlang ihr Gleis Und rollten gewaltige Felsen Eis.

Auf Pfeilern und auf Bogen schwer, Aus Quaderstein von unten auf, Lag eine Brücke drüber her, Und mitten stand ein Häuschen drauf. Hier wohnte der Zöllner mit Weib und Kind. Döllner, v Böllner! Entsleuch geschwind!

Es bröhnt' und bröhnte dumpf heran, Laut heulten Sturm und Wog' ums Haus. Der Zöllner sprang zum Dach hinan Und blick' in den Tumult hinaus. "Barmherziger Himmel! Erbarme dich! Berloren! Berloren! Wer rettet mich?"

Die Schollen rollten, Schuß auf Schuß Bon beiben Ufern hier und dort; Bon beiben Ufern riß der Fluß Die Pfeiler sammt den Bogen fort. Der bebende Zöllner mit Weib und Kind, Er heulte noch lauter als Strom und Wind. Die Schollen rollten, Stoß auf Stoß An beiden Enden, hier und dort; Berborsten und zertrümmert schoß Ein Pfeiler nach dem andern fort. Bald nahte der Mitte der Umsturz sich. — Barmherziger himmel! Erbarme dich!

Hoch auf bem fernen Ufer stand Ein Schwarm von Gaffern, groß und klein; Und Jeder schrie und rang die Hand Doch mochte Niemand Retter sein. Per bebende Zöllner mit Weib und Kind Durchheulte nach Rettung den Strom und Wind.

Wann klingst bu, Lied vom braven Mann, Wie Orgelton und Glockenklang?
Wohlan! So nenn' ihn, nenn' ihn bann!
Wann nennst bu ihn, mein schöner Sang?
Bald nahet der Mitte der Umsturz sich.
O braver Mann, braver Mann, zeige dich!

Rasch galoppirt ein Graf hervor, Auf hohem Roß ein ebler Graf. Was hielt des Grafen Hand empor? Ein Beutel war es, voll und straff. "Iweihundert Bistolen sind zugesagt Dem, welcher die Rettung der Armen wagt!"

Wer ist der Brave? Jst's der Graf? Sag' an, mein braver Sang, sag' an! — Der Graf, beim höchsten Gott, war brav; Doch weiß ich einen bravern Mann. — O braver Mann! braver Mann! Zeige dich! Schon naht das Berderben sich fürchterlich.

Und immer höher schwoll die Fluth, Und immer lauter schnob der Wind, Und immer tiefer sank der Muth. — O Retter! Retter! Komm geschwind! Stets Pfeiler auf Pfeiler zerborst und brach, Laut frachten und stürzten die Bogen nach.

"Salloh! Halloh! Frisch auf gewagt!"
Hoch hielt der Graf den Preis empor. Ein Jeder hört's, doch Jeder zagt, Aus Tausenden tritt keiner vor. Der Zöllner vergebens mit Weib und Kind Durchheulte nach Rettunz den Strom und Wind. Sieh, schlecht und recht, ein Bauersmann Am Wanderstabe schritt daher, Wit grobem Kittel angethan, An Wuchs und Antlig hoch und hehr. Er hörte den Grasen, vernahm sein Wort Und schaute das nahe Verderben dort.

Und fühn, in Gottes Ramen, sprang Er in ben nächsten Fischerkahn. Trot Wirbel, Sturm und Wogendrang Kam der Erretter glücklich an. Doch wehe! ber Nachen war allzu klein, Der Retter von Allen zugleich zu sein.

Und dreimal zwang er seinen Kahn Trok Wirbel, Sturm und Wogendrang, Kam der Erretter glücklich an, Bis ihm die Rettung ganz gelang. Kaum kamen die Letten in sichern Port, So rollte das lette Getrümmer fort.

Mer ist, wer ist ber brave Mann? Sag' an, sag an', mein braver Sang! Der Bauer wagt ein Leben bran, Doch that er's wohl um Goldesklang? Denn spendete nimmer der Graf sein Gut, So wagte der Bauer vielleicht kein Blut.

"Hier," rief ber Graf, "mein wacker Freund! Hier ist ber Breis! Komm her, nimm hin!" Sag' an, war das nicht brav gemeint? Bei Gott, der Graf trug hohen Sinn; Doch höher und himmlischer, wahrlich! schlug Das Herz, das der Bauer im Kittel trug.

"Mein Leben ist für Gold nicht feil. Arm bin ich zwar, doch ess ich satt. Dem Zöllner werd' eur Gold zu Theil, Der Hab und Gut verloren hat!" So rief er mit ablichem Biederton Und wandte den Rücken und ging davon. —

Hoch klingst bu, Lieb vom braven Mann, Wie Orgelton und Glodenklang! Wer solches Muths sich rühmen kann, Den lohnt kein Gold, den lohnt Gesang. Gottlob! daß ich singen und preisen kann, Unsterblich zu preisen den braven Mann!

Sieh ferner "Rreis" IV., p. 90; V., p. 42; VI, p. 70, 71.

## Inhalts - Verzeidzniß zur Literaturgeschichte.

| Geschichte ber bentschen Literatur.   |    |
|---|----|
| Begriff ber Literaturgeichichte   | 1  |
| Die beutsche Sprache (mit "Sprachbaum")   |    |
| Weltefte Beit.  |    |
| Mus ber alteften Beit   | •  |
| Ulfilas, bas Bater=Unser in gothischer Sprace                                     |    |
| Alte Beit Erfte Beriobe, bis 1150.  |    |
| Bon ben erften Anfangen bis gum Jahre 1150  | :  |
| Das hildebrandslied, nebft Proben   |    |
| Alte Beit Zweite Beriobe, 1150-1300.  |    |
| Die erfte Bluthezeit ber beutichen Boeffe   | 4  |
| Das Ribelungenlied, Inhaltsangabe und Proben                                      | ŧ  |
| Gudrun, Inhaltsangabe und Broben  | 1  |
| Die erfte Bluthezeit, Forfetzung, B. v. Cichenbach, G. v. Straßburg, S. v. b. Aue | 8  |
| Aus "Parrival"  | 10 |
| Aus tem "armen Beinrich"  | 10 |
| Minnegefang, S. v. b. Belbete, B. v. b Bogelweibe                                 | 11 |
| B. v. b. Bogelweide, Maienwonne   | 11 |
| Alte Beit Dritte Beriode, 1300-1500.  |    |
| Berfall ber Boefie, Meiftergefang   | 12 |
| hans Sachs, nebst Proben  | 12 |
| Das Thierepos, Reinte be Bos, nebft Broben  | 18 |
| B. Gothe, Reinete ber Fuchs   | 14 |
| Die fattrifchen Dichter diefer Beriode: S. Brant, Murner, Fischart, Rollenhagen   | 10 |
| Brant, Aus bem "Rarrenfciff"  | 10 |
| Das Drama, S. Rosenblut, S. Folj  | 10 |
| Rene Beit Bierte Beriobe, 1500-1624.  |    |
| Die beutiche Literatur im Zeitalter ber Reformation                               | 17 |
| Das Rirchenlied. Luther, Speratus und Andere                                      | 17 |
| Martin Luther, Bigoraphie   | 18 |
| " Der 46. Bfalm   | 18 |
| " Un ben Abel beuticher Ration  | 19 |
| " aus ben Tifchreben  | 19 |
| " " Deutsche Treue  | 19 |
| - · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·   | 20 |
| " " · · · · · · · · · · · · · · · · · ·   | 21 |
|   | 22 |
|   | 22 |
|   | 24 |
|   |    |

| Rene Beit. — Funfte Vertiode, 1624—1748.—Erfter Abschnitt.    |          |
|---|----------|
| Die Periobe ber Rachahmung                                    | 25       |
| Die erfte fciefifche Dichterfcule                             | 26       |
| M. Opit, Auff Lend tompt Freud                                | 26       |
| B. Flemming, In allen meinen Thaten                           | 27       |
| " " Das treue Berg  | 27       |
| Fr. v. Logan, Spruche   | 27       |
| Simon Dach, Anke von Tharow                                   | 28       |
| B. Gerbardt, Beficht bu beine Bege                            | 29       |
| Die zweite fcuefifche Dichterfcule                            | 29       |
| A. Grophius, Abend  | 30       |
| Hoffm. v. Hoffmannswalbau und D. C. v. Lohenstein             | 30       |
| F. M. Moscherosch, Pfui dich ber Schand                       | 30       |
| B. S. Brodes, Jum Serbst                                      | 31       |
| 3. Ch. Buniber, Die feuffzenbe Bebulb                         | 31       |
| Shelmenromane   | 32       |
| Chr. v. Grimmelshaufen, Aus "Simpliciffimus"                  | 32       |
| J. Rachel, Aus "Kinderzucht"                                  | 33       |
| A. a Sancta Clara, Aus dem Tractat "Auff, auff, ihr Christen" | 34       |
|   |          |
| Rene Beit. — Fünfte Periode, 1624—1748.— Zweiter Abschnitt.   |          |
| Die Leipziger und die Schweiger Schule                        | 34       |
| 3. Chr. Gottscheb, Aus "Der sterbende Cato"                   | 35       |
| " " Die Berbannung bes Hanswurft                              | 36       |
| J. J. Bobmer, Aus ber "Roachibe"                              | 36       |
| Ch. L. Liscow, Die Rothwendigkeit ber schlechten Scribenten   | 37       |
| A. v. Haller, Aus "Die Alpen"                                 | 37       |
| Fr. v. Hagetorn, Der gludlichfte Tag                          | 38       |
| " Die Ratter und ber Aal                                      | 38       |
| M. S. Lichtwer, Die feltsamen Menfchen                        | 39       |
|   | 40       |
|   | 41       |
|   | 41       |
|   | 42       |
|   | 42       |
|   | 43       |
|   | 43       |
|   | 44       |
| •                       | 45       |
| A. G. Raftner, Zwei Sinngedichte                              | 46       |
| Rene ReitSechfte Beriobe, 1748-1830Erfter Abidnitt.           |          |
|   |          |
|   | 46       |
| om - tra - a  | 47       |
| Maharian hallah   | 47       |
| - "   | 48       |
| * " ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' '                       | 48       |
|   | 49<br>60 |
|   |          |

|      | Ø.   | Ġ. !         | Leffing, | Biographie  | 5        |
|------|------|--------------|----------|---|----------|
|      | "    |              |          | Bier Sinngebichte   | 5        |
|      |      |              | "        | Herfules  | 5        |
|      | "    |              | *        | Minna von Barnhelm, Inhaltsangabe und eine Scene                      | 5        |
|      | _ "  |              | . "      | Rathan ter Beife, Inhaltsangabe und eine Scene                        | 5        |
|      | 3.   | <b>y</b>     | Berber,  | Biographie  | 6        |
|      | "    |              | *        | Ang "Cip"   | 6        |
| 01   | ~ "  |              | " -      | Drei Freunde  | 6        |
| וועצ |      |              |          | rang-Periode ober die Beit der Originalgenies                         | 6        |
|      | -    | -            |          | iographie   | 6        |
|      | "    |              |          | 18: Der fiebzigste Geburtstag   | 6        |
|      | 0"   | 2314         |          | j und Treue   | 61<br>61 |
|      |      |              |          | guno Areue  | 6        |
|      | -    |              |          | , Romange   | 6        |
|      |      |              |          | awei Sinngedichte   | 70       |
|      |      |              |          | Biographie  | 70       |
|      |      | 4. 4         | •        | Lecnore, (mit Ginleitung)   | 7:       |
|      | "    |              | "        | Der wilbe Idger   | 71       |
|      |      |              | -        | Das Lieb vom braven Mann, (mit Ginle tung)                            | 7        |
|      | W.   | <b>G</b> 1a  | ubius.   | Bon der Freundschaft  | 8:       |
|      |      |              |          | Gine nupliche Lehre   | 82       |
|      | .,   |              | ,,       | Die Lawine  | 8        |
|      |      |              | ,,       | Das habermus  | 8        |
|      |      |              | ,,       | Unverhofftes Bieberfeben  | 8        |
|      | Cħ.  | D.           | 6dub     | art, Menbelsjohn  | 88       |
|      | W.   | Me           | ndel8fo  | hn, Wer ein tugenbhaft Weib gefunden                                  | 88       |
|      | Aug  | . Œ          | lilhelm  | Iffland, Aug. Ferb. v. Rogebue, Morit Aug. v. Thummel                 | 89       |
|      | 3. 5 | }. Q         | ingel, S | Lobias Witt   | 88       |
|      | 3. 1 | <b>)</b> . 1 | Bestaloz | gi, Gefprach über bie Armuth  | 98       |
|      |      |              |          |   |          |
|      |      |              | Rene     | BeitSechfte Beriobe, 1750-18303weiter Abichnitt.                      |          |
|      |      |              |          |   | _        |
|      | 3. ¥ | B. C         |          | Biographie  | 94       |
|      |      |              |          | Schäfers Riagelieb  | 98       |
|      | "    |              |          | Der Fischer   | 96       |
|      | *    |              |          | Mignon  | 96       |
|      | #    |              |          | Das Göttliche   | 97       |
|      | *    |              |          | Der Sänger  | 98       |
|      | -    |              |          | Brometheus  | 98       |
|      |      |              | _        | Natur und Kunst   | 99       |
|      |      |              |          | Cpigramme   | 99       |
|      | "    |              |          | Dermann und Dorothea, Inhaltsangabe und Broben                        |          |
|      | ,    |              |          | Iphigenie auf Tauris, Inhaltsangabe und Probe aus der 1. Scene        |          |
|      | ,    |              |          | " " Centengen und geflügelte Borte                                    |          |
|      | ,    |              |          | Torquato Taffo, Inhaltsangabe und eine Scene 1                        |          |
|      | ,,   |              | -        | " " Sentengen und geflügelte Borte                                    |          |
|      | ,,   |              | ,        | Bay v. Berlichingen, Selbftbiographie, Inhaltsangabe und eine Ecene 1 | 110      |
|      | -    |              |          | Camont. Inheltsangabe und eine Scene                                  |          |

| 3. <b>W</b> . | Göthe,   | Fauft,  | Inhaltsangabe und eine Scene, Gretch:ne Gebet                  |     |
|---------------|----------|---------|--|-----|
|               |          |         | Centengen und geflügelte Borte                                 |     |
| -             |          |         | ers Leiben, Inhaltsangabe und zwei Briefe                      |     |
|               |          |         | eisters Lehrjahre, Inhaltsangabe und ein Capitel des 2. Buches |     |
|               |          |         | leit Goethes und Schillers                                     |     |
|               |          |         | ethe   |     |
|               |          |         | iller  |     |
| J. Chr        | . Fr. S  | diller, | Biographie   |     |
|               |          |         | heltore Abichieb   |     |
|               |          |         | Licht und Barme  |     |
|               |          |         | Des Mabdens Rlage  |     |
| #             |          |         | Die Macht bes Gefanges   |     |
| #             |          |         | Berglieb   |     |
| W             |          |         | Cpigramme  |     |
|               |          |         | Der Sanbichuh  |     |
|               |          | *       | Die Rraniche bes Ibplus  |     |
|               |          | *       | Der Taucher  |     |
| *             |          |         | Das Lied von der Glode, nebst Ginleitung von 2B. v. Humbolot   |     |
|               |          | "       | Ballenflein, Gefchichtliches, Inhaltsangabe und eine Scene     |     |
|               |          |         | " Sentenzen und geflügelte Worte                               |     |
| *             |          | "       | Maria Stuart, Gefchichtliches, Inhaltsangabe und eine Scene    |     |
|               |          | *       | " " Sentengen und geflügelte Borte                             |     |
| *             |          |         | Die Jungfrau von Orleans, Geschichtl., Inhaltsang. und Monolog |     |
|               |          |         | " " " Gentengen und geflügelte Borte                           |     |
| *             |          |         | Wilhelm Tell, Inhalisangabe unb zwei Scenen                    |     |
| Die Birtun    | g TeAs   |         | 8 beutiche Bolt  |     |
|               |          |         | Wilhelm Tell, Gentenzen und geflügelte Worte                   |     |
| Andere Dra    | men Sc   | hiAer8. |  | 168 |
| J. Chr.       | . Fr. S  | diller, | Aus: Herzog Alba 2c  | 168 |
|               |          |         | Wilhelm von Oranien  |     |
| "             |          |         | Graf von Egmont  |     |
| "             |          |         | Die Groberung Magbeburgs                                       | 178 |
| Beitgenoffen  |          | ßen Di  | hiterpaare8.   |     |
| 3. \$. 8      | fr. Rich |         | liographie   |     |
|               |          |         | 5prüche  |     |
|               |          |         | Die Beit   |     |
|               |          |         | die Reujahrsnacht eines Unglücklichen                          |     |
|               |          |         | Befenstols   |     |
|               |          |         | 8men   |     |
|               |          |         | Sohne eines Bettlers   |     |
|               |          |         | tege   |     |
| Œ. 202. S     |          |         | phie   |     |
| *             |          |         | eutschen Baterland   |     |
| ,             |          |         | ichste große Ziel  |     |
| *             |          |         | cb vom Feldmarichall   |     |
| R. Th.        | Rörner,  |         | '6 wilbe Jagb  |     |
| *             |          |         | ed vom Leben   |     |
|               | *        |         | rtlieb   |     |
|               |          |         | jreiheit   |     |
| Fr. Rüc       |          |         | le   |     |
|               | Of s     | A. Ola  | hassunktim a   | 101 |

| Fr. Rudert, An unfere Sprache                                | . 19 |
|--|------|
| " " Aus: Beishcit ber Brahmanen                              | . 19 |
| " " Die brei geharnischten Sonette                           | . 19 |
|  |      |
| Rene Beit, - Scoffe Beriode. 1748 bie 1830 Dritter Abionitt. |      |
| Die Romantiller.   | 104  |
| A. B. Schlegel, Waldgespräch                                 |      |
| " " In der Fremde  |      |
| R. B. Fr. Schlegel, Gelübbe                                  |      |
|  |      |
| " " Im Walbe<br>L. Tieck, Arton                              |      |
|  |      |
| " " Aus bem "gestiefelten Rater," nebst Inhaltsangabe        |      |
| Fr. v. Harbenberg (Novalis), Geiftliches Lieb                |      |
| Bergmannstlied   |      |
| De la Motte Fouque, Unbine, Inhaltsangabe und Brobe          |      |
| Achim von Arnim, Der Blinbe                                  |      |
| Clem. Brentano, Rach Sevilla                                 |      |
| " Die Gottesmauer  |      |
| Heinr. v. Rleift, Aus: Rathchen von Seilbronn                | 208  |
| ·  |      |
| Reneste Beit. — Seit Goethes Tobe, 1832.                     |      |
| Die fcmabifce Dicterfdule                                    | 213  |
| Lud. Uhland, Taillefer                                       |      |
| " " Der Birthin Tochterlein                                  |      |
| " Des Sangers Fluch  |      |
| " " Das Shlof am Meere                                       |      |
| " " Das Glud von Chenhall                                    |      |
| " Der blinde Ronig   |      |
| G. B. Schwab, Der Reiter am Bobenfee                         |      |
| Juft. Rerner, Amei Sarge                                     |      |
| " " Der Banberer in ber Sagemühle                            |      |
| Friedr. Bolberlin, Die Beimath                               |      |
| Die ditreichische Dichterschule                              |      |
| Franz Grillparzer, Aus: Sappho                               |      |
| Ric. Cenau, Der Bostillion                                   |      |
| Fried. Halm  |      |
| Rep. Bogl, Der Mond ju Bifa                                  |      |
| R. Ch. v. Beblig, Die nachtliche Beericau                    |      |
| Anaft. Grun, Der leigte Dichter                              |      |
| Fr. Bebbel.  |      |
| Rachflange ber Romantit und Gegner biefer Schule             |      |
| Ab. v. Chamifo, Biographie                                   |      |
| m-#:   |      |
| " Only other my externa                                      |      |
| " " Die alte Usajayran                                       |      |
| Bisheim Muller, Bineta.                                      |      |
| 000 00 00 U 0000 0 0   |      |
| n , Aleg. Populann auf Akuntaes                              |      |
| OM: Al-OHI. But had one of                                   |      |
|  |      |
| " " Lebensüberdruh.  | 407  |

|    | Aug. v. Blaten, harmofan                             | 232 |
|----|--|-----|
|    | " " Aus: Die verhanguifvolle Gabel                   |     |
|    | Beinr. Seine, Rinberfpiele                           |     |
|    | " Frühlingelieb                                      |     |
|    | " " Lieber   |     |
|    | " " Die Grenabiere                                   | 236 |
|    | " " Das Ilfethal                                     |     |
|    | 3. v. Gidenborff, Das gerbrochene Ringlein           | 237 |
|    | " Der lette Gruß                                     |     |
|    | R. 8. 3mmermann, Der hoffdulge                       |     |
| In | bere Dichter ber neueften Beit.                      |     |
|    | Mug. Ropifch, Der Schneiberjunge von Rrippftebt      |     |
|    | hoffmann v. F., Liebeslieb                           | 245 |
|    | " " Das Lieb ber Deutschen                           | 245 |
|    | Rob. Reinid, Zwiegefang                              |     |
|    | " " Curiofe Gefcichte                                |     |
|    | Ferb. Freiligrath, Der Blumen Rache                  |     |
|    | " u. Am Baum ber Menfcheit brangt fich ze            |     |
|    | " Geficht bes Reifenben                              |     |
|    | S. Herwegh, Das Lied vom Saffe                       | 250 |
|    | Gottfr. Rintel, Aus "Dito ber Schup"                 | 250 |
|    | " Gin geiftlich Abenblieb                            |     |
|    | Gm. Beibel, Benn fich zwei herzen fcheiben           |     |
|    | " " Rühret nicht baran                               |     |
|    | " " Rheinfage  |     |
|    | " " Das Rigeunerleben                                |     |
|    | R. Simrod, Warnung vor dem Rhein                     |     |
|    | Community Com  |     |
|    | " Drufus" Lob  | 954 |
|    | 3. und B. Grimm, Der Gemejager.                      |     |
|    | Ole Aufflie Assessed                                 |     |
|    | Roberich Benedix, Aus "Cigensinn".                   |     |
|    | Kanny Lewald, Aus "Fanny"                            |     |
|    |  |     |
|    | Bertholb Auerbach, Die golbene Repetieruhr           |     |
|    |  |     |
|    | " " Wider  |     |
|    | Fr. M. Bobenftebt, Aus ben Liebern bes Mirga-Schaffy |     |
|    | Benn ber Frühling                                    |     |
|    | " Richt mit Engeln im blauen himmelszelt             |     |
|    |  |     |
|    | Frit Reuter, Die Beforgung                           | 200 |
|    | Rlaus Groth, Uni' plattbutiche Sprak                 |     |
|    | " " Grotmober  |     |
|    | hermann Lingg, Der fcmarge Tob                       |     |
|    | Rarl Gugtom, Mus "Die Sohne Bestalogis"              |     |
|    | Guftav Freitag, Aus "Soll und haben"                 | 269 |
|    | S. S. Mofenthal, Aus "Deborah"                       | 272 |
|    | Morit Hartmann, Gemiffe Borte                        | 275 |
|    | 3. Biet. Scheffel, Aus "Ettebarb"                    | 276 |
|    | Buhaluh (Battishall SDarie                           | 207 |

| Friebrich Spielhagen, Zwei Naturschilberungen                        | . 277 |
|--|-------|
| Baul Sepfe, Aus "La Rabbiata"  | . 279 |
| " " Aus "Thetla"   |       |
| Jul. v. Robenberg, Die reinen Frauen                                 | 280   |
| " "Aus "Ferien in England"   |       |
| Emil Rittershaus, Unfere Beit  | . 282 |
| " " Am Lobestage ber Mutter  | . 282 |
| Felix Dabn, Lieb eines Deutschen                                     | . 282 |
| Baul Linbau, Aus "Briefe aus Baris"                                  | . 282 |
| Bhilofopben, 3m. Rant, 3. G. Fichte, G. BB. Fr. Segel, 3. F. Berbart | . 284 |
| 3. Rant, Aus "Bon ber Rriecherei"                                    |       |
| 3. G. Fichte, Menfoliche Thatigfeit                                  |       |
| Gefchichtsforeiber, R. v. Rotted                                     |       |
| Fr. Ch. Schlosser  |       |
| L. G. v. Raumer  |       |
| Leop. v. Rante   |       |
| Th. Mommien  |       |
| Heinr. v. Sybel  |       |
| Fr. Ch. Schloffer, Die Unabhangigleitserflarung                      |       |
| Ueberfichtliche Darftellung ber Dichter feit Gothe's Tobe            |       |
|  |       |
| <del></del>  |       |
| ·  |       |
| Anhang.  |       |
| ~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~                               |       |
| Dichtungs = Arten und Formen.  |       |
|  |       |
| I. Allgemeines, Boefie und Profa                                     |       |
| II. Die Dichtungearten, Cpit, Lyrit, Dibactit und Drama              |       |
| A. Die epische Dichtung  |       |
| B. Die lyrifche "  |       |
| C. Die dibactische "   |       |
| D. Die dramatifche "   |       |
| III. Die Dichtungsformen, Metrit und Brofobit                        |       |
| A. Projodif  |       |
| B. Metrif, Bersfüße  |       |
| " Cafur  |       |
| " Jest übliche Berefüße  | 000   |
|  | . 290 |
| Bom Reim   |       |
| Bom Reim   | . 297 |

## Inhalts-Verzeichniß

# der Neberfehungs-, Auffah- und grammatifden Mebungen.

|            | Die mit Stornchen verfehenen               | Stade find Gebichte.           |
|------------|--|--------------------------------|
|            |  | 92112                          |
| юфŧ.       | . Rt.                                      | Anecbote                       |
| 1.         | 1 Excessive Politeness.                    | Befchreibung und Gebicht 290   |
| 1.         | 2 a. Die Lobtenftabt, 2 b. Deutscher Gunn, |                                |
| 1.         | 3 Bejahenbe und vernemenbe Gabe            | Caldidelided 302               |
| 2.         | 4 Columbus in Chains                       | Beidreibung 302                |
| 2.         | 5 Der Dembenbaum                           | 303                            |
| 2.         | 6 Der zusammengezogene Gas                 | 6.5 Grahling 303               |
| 3.         | 7 Noble Revenge                            |                                |
| 3.         | 8 Alipenvieh                               | Schilberung                    |
| 3.         | 9 Die Binbewärter im guf. geg. Gay         | 305<br>307                     |
| <b>5</b> . | 10 Burial of De Sota                       |                                |
| 5.         |  |                                |
| 5.         | 12 Der gufammengefeste Cat                 | 647 hives 308                  |
| 6.         |  |                                |
| 6.         |  |                                |
| 6.         | 15 Die gufammonftellenbe Capverbinbm       | 1g                             |
| 7.         |  |                                |
| 7.         | 17 Denten, und was damit jufammenhangt.    | Ueb. im Gebrauch von Syn. 312  |
| 7.         |  |                                |
| 9.         | to Dendard and Generosity                  |                                |
| 9          | DO Manager Clathams                        |                                |
| 9.         | as the second Cabbarhinhuse                | 310                            |
| 10.        | NO 171                                     |                                |
| 10.        | 00 Die Bleimilen und gräßten Stangethiere. |                                |
| 10.        | as a constitute without half their         | ewiekel 310                    |
| 11.        | OK Trying to Please Everybody              |                                |
| 11.        | Od Simunamente SDärter                     | ileb. im Gebrauch den Sin. 320 |
| 11.        | 27 * Das Sangefüge. Arten ber Rebenfi      | the                            |
| 13.        | oe Oglethorne and the Indian Boy           | bift. Graablung 322            |
| 13.        | 60 Chan (II) samaifanê                     |                                |
| 13.        | an Aubisetin, und Chiertiniate             |                                |
| 14.        | 21 A Singular Explanation                  | Grzahlung 320                  |
| 14.        | 82 Jebe Rone bat ihre eigenen Thiere und I | IslangenAbhandlung             |
| 14.        | 88 Directe und imbirecte Mebe              |                                |
| 15,        | 24 Washington could not be slain in b      | attleSift. Erzählung 327       |
| 15.        | 35 Raden und Schlafen ber Thiere           | Abbanblung 328                 |
| 15.        | 36 Attributipfäße                          |                                |
| 17.        | 37 The Students Outwitted                  |                                |
| 17.        | 88 Sabeburge Mauern*                       |                                |
| 17         | 98 Wheerbietting had Contain and han Dal   | 44 929                         |

| Boche. De.  18. 41 Die Jausschwalbe  |     |       |  |         |
|--|-----|-------|--|---------|
| 18   |     |       |  | Seite . |
| 19. 43 Fréderick the Great and the Guardsman   Mucchote   335     19. 44 Qubburgs Mauten,* Forti   Sehicht   336     21. 46 The Star-Spangled Banner   Sefchichtiches   339     21. 47 Die größten und die Kleinßen Bögel   Bergleichung   338     22. 47 Albergüßte is Jorm von Hauptithen   Mucchote   340     22. 49 A Cheap Meal   Mucchote   340     22. 50 Die Infecten   Bergiethüber   341     23. 52 The Rush for Gold   Sefchichtiches   342     23. 53 Berwanblung der Rebenflüge   343     23. 54 Die Beitwörter der flarten Conjugation   344     25. 55 An Excellent Swimmer   Mucchote   346     25. 56 Azifer Olto L.*   Septide   342     25. 57 Die Hilfsgeitwörter der Maßlageweise   Sefchichtiches   342     26. 58 Don't Give up the Ship   Sefchichtiches   348     26. 59 Gin Brief   Brief   Brief   348     26. 50 Gin Brief   Brief   349     27. 61 Thompson and Quin   Graßlung   330     27. 62 Auisen Olto L., Forti   Sebicht   348     28. 63 Suiten Olto L., Forti   Sebicht   349     27. 63 Die Himfandbwörter des Ortes   360     29. 64 Jackson's Cotton-Bale Defence of New-Orleans Seschichtiches   362     29. 64 Daks on's Cotton-Bale Defence of New-Orleans Seschichtiches   363     29. 65 Der Regenbogen   Sebicht   364     30. 67 The Unwelcome Visitor   Mucchote   365     30. 68 Quas Nord*   Sebichtionen   360     31. 71 Cim Brief   360     33. 74 Der Sübe ju Florens   Forti   Sebicht   364     34. 75 Die Brüßpstitonen   500     35. 76 Custavus Adolphus at Luetzen   Seschicht   363     36. 77 Die Brüßpstitonen   Forti   Sebicht   363     37. 78 Die Brüßpstitonen   Forti   Sebicht   363     38. 78 Die Brüßstitonen   Forti   Sechicht   365     38. 79 Die Brüßstitonen   Forti   Sechicht   365     38. 79 Die Brüßstitonen   Forti   Sechicht   366     39. 85 The Retreat of the French from Moscow   Seschichtiches   373     38. 77 Bibterfolung der Umfandbwürter   Sechicht   Sechicht   S72     39. 85 The Stotory of Navarino   Seschicht   S73     39. 90 Bibterfoung der Umfandbwürter   S75     37. 50 Bibterfoung der Umfandbwürter   S75 |     |       | Die Hausschwalbe Beschreibung Beschreibung         | 335     |
| 19. 44 Şabsburgs Mauern,* Forti. Gebicht. 338 10. 45 Mberthalflätz des Grundes. 338 21. 46 The Star-Spangled Banner. Gelchichtliches. 338 21. 47 Die größen und die lieinken Bögel. Bergleichung. 338 21. 48 Medenjähze in Form von Hauptjätzen. Bergleichung. 338 22. 49 A Cheap Meal. Mucedote. 340 22. 50 Die Infecten. Berfürzung der Rebenjähze. 341 23. 52 The Rush for Gold. Gelchitliches. 342 23. 53 Berwandlung der Rebenjähze. Geliderung. 343 25. 54 Die Zeitwötzer der Anten Conjugation. 344 25. 55 An Excellent Swimmer. Geliderung. 343 25. 56 An Excellent Swimmer. Mucedote. 345 25. 57 Die Hilfsgeitwörter der Anten Conjugation. 344 25. 56 An Excellent Swimmer. Geliderung. 345 26. 58 Don't Give up the Ship I. Gelchichtiches. 348 26. 59 Ein Brief. Selfsgeitwörter der Angeweiste. Brief. 348 26. 60 Das Gelissiecht der Dingwörter. Brief. 348 26. 60 Das Gelissiecht der Dingwörter. Grahblung. 340 27. 61 Thompson and Quin. Grahblung. 340 27. 62 Abschoon's Cotton Bale Defenne of New-Orleans. Geschichtliches. 352 29. 64 Jackson's Cotton Bale Defenne of New-Orleans. Geschichtliches. 352 29. 64 Jackson's Cotton Bale Defenne of New-Orleans. Geschichtliches. 353 36. 66 Der Regenbogen. 364 37. 67 The Unwelcome Visitor. Ancedote. 365 38. 364 387 388 389 Die Himstelbewörter der Weise. Geschichtliches. 363 381 371 Cin Brief. 364 383 373 A Fine Voice. Maris Theress. 365 384 376 Die Brüposstitung. 367 385 386 387 377 387 388 389 Frühosstitung der Humfandbwörter. Geschichtliches. 363 386 387 388 389 380 380 380 380 380 380 380 380 380 381 381 382 384 385 385 386 387 387 387 387 388 386 387 387 388 386 387 388 389 386 387 387 388 389 389 389 380 380 380 380 380 380 380 380 380 380   | 18  |       |  |         |
| 19. 46 Meberbialfithe bes Grundes. 338 21. 47 Die größen und de liechfen Bögel. Bergleichung 388 21. 47 Die größen und de liechfen Bögel. Bergleichung 389 22. 49 A Cheap Moal. Anechote. 340 22. 56 Die Insecten. Beschiäße. 341 23. 52 The Rush for Gold. Beschiäße. 341 23. 52 The Rush for Gold. Beschiäße. 342 25. 55 Berwandlung der Insecten. Beschiäßes. 342 25. 56 Raifer Dito I.* 346 25. 56 Raifer Dito I.* 346 25. 56 Raifer Dito I.* 346 25. 57 Die Bilfögelinörter der Anstageweise. 346 26. 58 Don't Give up the Ship I. Beschiäße. 348 26. 59 Gin Brief. 348 26. 60 Das Geschischie der Dingwörter. 349 27. 61 Thompson and Quin. Graddung. 340 27. 62 Paiger Dito I., Borti. Golden. Graddung. 340 27. 62 Paiger Dito I., Borti. Golden. 346 28. 68 Der Green and Defenoe of New Orleans. Geschickises. 348 29. 65 Der Regenbogen. 346 30. 67 The Unwelcome Visitor. Anechote. 346 30. 68 Qand Words. 366 30. 69 Die Umflandswörter der Beise. 362 31. 71 Cin Brief. 366 31. 72 Die Brüßendewörter der Beise. 367 31. 73 Die Umplandswörter der Beise. 367 31. 74 Der Edwa yn Korens. 366 32. 75 Die Brüßendewörter der Beise. 367 33. 74 Der Edwa yn Korens. 367 34. 75 Die Brüßestienen. 367 35. 76 Gustavus Adolphus at Luetzen. 366 36. 80 Gin Brief. 363 37. 72 Die Brüßestienen, Korst. 363 38. 77 Die Responditionen, Korst. 363 38. 78 Die Grüßestienen, Korst. 363 38. 79 A Brave Sallor. 363 38. 85 The Recreat of the French from Moscow Geschicktiefes. 363 38. 77 Die Riedwing. 363 38. 78 Biebergöstung der Umplandswörter. 366 38. 85 The Republic of the Netherlands. 366 38. 85 The Republic of the Netherlands. 366 38. 86 Gin Brief. 372 39. 88 The Victory of Navarino. 366 39. 99 Frühlings Ginjug* 375 39. 90 Webergoung der Umplandswörter. 375  | 19  | ). 43 | Frederick the Great and the Guardsman Anecbote     | 335     |
| 21. 46 The Star-Spangled Banner  | 19  | . 44  | . Babsburgs Mauern,* Forif Gebicht                 | 336     |
| 21. 46 The Star-Spangled Banner  | 19  | . 45  | Abperbialfane bes Grundes                          | 336     |
| 21. 47 Die größten und die steinken Bögel. Bergleichung 388 21. 48 Mebenjäge in Form von Hauptiäten 339 22. 49 A Cheap Meal. Aneebote 340 22. 50 Die Insecten Berfürzung der Rebenjäge. 341 22. 51 Berfürzung der Rebenjäge. 341 23. 52 The Rush for Gold. Geichichtliches 342 23. 53 Berwandlung der Insecten Gungation Geichichtliches 342 25. 55 An Excellent Swimmer Muechote 345 25. 56 An Excellent Swimmer Muechote 345 25. 56 An Excellent Swimmer Muechote 345 26. 58 Don't Give up the Ship ! Geichichtliches 348 26. 59 Gin Brief 348 26. 59 Gin Brief 348 26. 60 Das Geschiccht der Dingwörter Gerähung. 349 27. 61 Thompson and Quin Graßiung. 349 27. 62 Saise Oito I. Spoti. Gebicht 361 28. 63 Die Hunsandswörter der Defence of New-Orleans Geschichtliches 363 29. 64 Jackson's Cotton-Bale Defence of New-Orleans Geschichtliches 363 29. 65 Der Regenbogen. Abhandswörter 364 30. 67 The Unwelcome Visitor. Aneebote 365 30. 68 Dank Root's Gebicht 361 31. 71 Gin Brief 367 31. 72 Die Brüßpositionen 364 32. 73 A Fine Voice Maria Thoress. Geschichtliches 363 33. 74 Der Töwe zu Kinnen, Korts. Geichichtliches 363 34. 77 Die Arison's Geichichten Geschichtliches 363 35. 73 A Fine Voice Maria Thoress. Geschichtliches 363 36. 79 Die Prüßpositionen 364 36. 79 A Brave Sailor Maria Thoress 363 36. 79 A Brave Sailor Maria Thoress 363 36. 80 Gin Brief 363 37. 70 Maria Thoress 363 38. 77 Die Reinbung Korts' Geschichtliches 363 38. 78 Die Rößpositionen Korts' Geschichtliches 363 38. 79 A Fine Voice Maria Thoress 363 38. 79 A Fine Voice 363 38. 79 A Brave Sailor Mariandswörter Geschichtliches 363 38. 79 A Brave Sailor Mariandswörter 366 38. 85 The Reproblic of the Netherlands Geschichtliches 363 38. 79 A Brave Sailor Geschichtliches 363 38. 79 Brieberhosiung der Unifinandswörter Geschichtliches 373 38. 87 Brieberhosiung der Unifinandswörter 373 38. 87 Brieberhosiung der Unifinandswörter Geschichtliches 373 38. 87 Brieberhosiung der Unifinandswörter 375 39. 99 Frühltings Günug*   | 21  | . 46  | The Star-Spangled Banner                           | 338     |
| 21. 48 Rebenjähe in Form von Sauptjähen 339 22. 49 A Chap Meal 8. Minebote 340 22. 50 De Infecten 90 Signeten 311 22. 51 Bertürzung der Rebenjähe 341 23. 52 The Rush for Gold Geld Geldicking 341 23. 52 The Rush for Gold Geld Geldicking 342 23. 53 Berwandlung der Infecten Geldickening 343 23. 54 Die Zeitwölter der Karlen Conjugation 344 25. 55 An Excellent Swimmer 8. Minebote 345 25. 56 Arier Tolo I.* Geldicking 344 26. 55 On't Give up the Ship I Geldicking 344 26. 58 Don't Give up the Ship I Geldicking 348 26. 59 Gin Brief 8. Ship I Geldicking 348 26. 60 Das Geldicki der Dingwörter 90 Brief 348 26. 60 Das Geldicki der Dingwörter Geldicking 349 27. 61 Thompson and Quin Gradiung 330 27. 62 Anier Tolo I.* Forti. Geldicking 352 29. 64 Jackson's Cotton-Bale Defence of New Orleans Geldicking 363 29. 65 Der Regenbogen 364 29. 66 Die Umflandswörter der Beit 364 30. 67 The Unwelcome Visitor Minebote 366 30. 68 Jand Rord* Geldicking 363 30. 69 Die Umflandswörter der Beit 364 30. 69 Die Umflandswörter der Beit 364 31. 70 Maria Thoress Geldicking 365 31. 71 Die Pridpolitionen 366 31. 72 Die Pridpolitionen 367 31. 73 Die Pridpolitionen 367 31. 74 Die Pridpolitionen 366 31. 75 Die Pridpolitionen, Forti 366 32. 77 Die Reidung 367 38. 78 Die Pridpolitionen 368 38. 79 A Brave Sallor 366 38. 30 Gin Brief 366 38. 30 Gin Brief 366 38. 31 The Retreat of the French from Moscow Geldickinges 363 38. 48 Die Präpolitionen 367 38. 57 Bieberholung der Umflandswörter 369 38. 38 The Netotry of Navarino Geldickinges 371 38. 39 Bieberholung der Umflandswörter 369 38. 38 The Pototry of Mavarino Geldickinges 373 39. 99 Friblings Ginjug* 375   | 21  |       |  |         |
| 22. 49 A Cheap Meal.   Mucchote.   340 22. 50 Die Justeten   Bertürzung der Reienfähe   341 23. 52 The Rush for Gold.   Geschichtliches   341 23. 53 Verwandlung der Insecten   Schilberung.   343 23. 53 Verwandlung der Insecten   Schilberung.   343 25. 54 Die Leitwörter der Karten Conjugation.   344 25. 55 An Excellent Swimmer.   Anechote   345 25. 56 Auffer Olto I.*   Gebicht.   346 25. 57 Die Hilfszeitwörter der Anssageweise   Schicht.   346 26. 59 Cin Vies up the Ship !   Geschichtliches   348 26. 59 Cin Vies up the Ship !   Geschichtliches   348 26. 60 Das Geschiecht der Dingwörter   Sprief   348 26. 60 Das Geschiecht der Dingwörter   Gebicht   361 27. 63 Die Umstandswörter des Ortes   362 29. 64 Dackson's Cotton-Bale Desence of New-Orleans Geschichtliches   363 29. 65 Der Regenbogen   Abhanblung   364 29. 66 Der Regenbogen   Abhanblung   364 30. 67 The Unwelcome Visitor   Anechote   366 30. 68 Pans Nord*   Gebicht   366 30. 68 Pans Nord*   Gebicht   366 30. 69 Die Umstandswörter der Weister   Gebicht   366 30. 68 Pans Nord*   Gebicht   366 31. 71 Gin Brief   367 32. 71 Gin Brief   369 33. 73 A Fine Voice   Anechote   361 33. 74 Der Tome ju Forens*   Gebicht   362 34. 76 Oustavus Adolphus at Luetzen   Geschichtliches   363 34. 77 Die Riedung   French from Moscow   Geschichtliches   363 35. 80 Gin Brief   863 36. 81 Die Brüpositionen   Forts   864 36. 82 Gin Brief   865 36. 83 Gin Brief   866 36. 84 Gin Brief   866 36. 85 The Republic of the Netherlands   Geschichtliches   366 36. 85 The Republic of the Netherlands   Geschichtliches   369 37. 84 Rohn der Beschiedung der Umstandswörter   Gebicht   372 38. 87 Biederholung der Umstandswörter   Gebicht   372 38. 87 Biederholung der Umstandswörter   Gebicht   373 39. 89 Frühlings Gingg*   Gebicht   374 39. 90 Biederholung der Umstandswörter   375   |     |       |  |         |
| 22. 50 Die Infecten  |     |       |  |         |
| 22. 51 Berfürzung der Rebensübe  |     |       |  |         |
| 23. 52 The Rush for Gold   |     |       | Carling has Bahanikia                              | 941     |
| 23. 53 Berwanblung ber Infecten  |     |       |  |         |
| 23. 54 Die Zeitwörter der ftarken Conjugation. 344 25. 55 An Excellent Swimmer. 25. 66 Ratjer Otto I.* 346 25. 56 Ratjer Otto I.* 346 25. 57 Die Hiffsjeitwörter der Aussageweise. 348 26. 58 Don't Give up the Ship! 348 26. 59 Cin Brief. 348 26. 60 Das Geschlecht der Dingwörter 249 27. 61 Thompson and Quin. 349 27. 62 Ratjer Otto I.* Forti. 349 27. 63 Die Umflandswörter des Ortes 352 29. 64 Jackson's Cotton Bale Desence of New-Orleans. Geschicks 363 29. 65 Der Regenbogen. 359 29. 66 Der Regenbogen. 359 20. 67 The Unwelcome Visitor der Zeit. 354 30. 68 Jans Nord* 366 30. 68 Jans Nord* 366 30. 69 Die Umflandswörter der Weise. 367 21. 70 Maria Theresa. 366 31. 71 Cin Brief. 367 31. 72 Die Brüdostionen. 350 31. 74 Der Löwe zu Florenz* 367 31. 75 Die Prüdostionen, Forti. 369 34. 76 Gustavus Adolphus at Luetzen. 361 35. 76 Gustavus Adolphus at Luetzen. 362 363. 77 Die Rieibung. 363 37. 8 Die Prüdostionen, Forti. 364 38. 78 Die Prüdostionen, Forti. 365 38. 30 Gin Brief. 366 38. 37 The Retreat of the French from Moscow. 364 dichtiches 363 38. 48 Soin Brief. 367 38. 87 Ebiederholung der Umflandswörter 372 38. 87 Ebiederholung der Umflandswörter 373 39. 88 The Victory of Navarino. 366 dichtiches 373 39. 89 Frühlings Einnug* 275  | -   |       |  |         |
| 25   |     |       |  |         |
| 25. 56 Raifer Otto I.*   |     |       |  |         |
| 25. 57 Die Hilfszeitwörter der Ausfageweise. 346 26. 58 Don't Give up the Ship! . Geschichtliches. 348 26. 59 Ein Brief. 348 26. 60 Das Geschlecht der Dingwörter. 349 27. 61 Thompson and Quin . Grzählung. 350 27. 62 Kaiser Dito I., Forti . Gedickt. 361 27. 63 Die Umflanddwörter des Ortes . 352 29. 64 Jackson's Cotton Bale Desence of New-Orleans. Geschichtliches. 363 29. 65 Der Regenbogen. 354 30. 67 The Umwelcome Visitor. Anecdote. 356 30. 68 Hufflanddwörter der Beite. 356 30. 68 Hufflanddwörter der Beite. 357 31. 70 Maria Thoresa. Geschichtliches. 358 31. 71 Gin Brief. 359 31. 72 Die Prüdostitionen. 350 31. 72 Die Prüdostitionen. 350 31. 74 Der Löwe zu Florenze. Geschichtliches. 351 31. 74 Der Löwe zu Florenze. Geschichtliches. 363 31. 75 Die Prüdostitionen, Forti. 362 31. 76 Gustavus Adolphus at Luetzen. 365 31. 78 Die Prüdostitionen, Forti. 362 325. 80 Gin Brief. 363 326. 37 A Fine Volce. Anecdote. 361 327. 38 Die Prüdostitionen, Forti. 362 328. 39 Gin Brief. 363 34. 78 Die Prüdostitionen, Forti. 363 35. 80 Gin Brief. 366 35. 81 Die Conjunctionen 366 35. 82 Gilvberfütze. 367 368 The Republic of the Netherlands. 364 369 The Republic of Netherlands. 364 370 380 Sprüdstings Etnungandswörter 372 381 381 The Victory of Navarino. 386 382 Geschichtliches. 373 383 Sprüdstings Etnunkanddwörter 372 384 385 The Victory of Navarino. 386 386 386 387 388 The Victory of Navarino. 386 389 Frühlings Etnunkanddwörter. 372 389 389 Frühlings Etnunkanddwörter. 372 380 380 380   |     |       |  |         |
| 26. 58 Don't Give up the Ship!   |     |       |  |         |
| 26. 59 Çin Brief   |     |       |  |         |
| 26. 60 Das Geichlecht der Dingwörter   | 26  |       |  |         |
| 27. 61 Thompson and Quin Grzāblung. 350 27. 62 Raifer Otto I., Forti Gris Gris Gris Gris Gris Gris Gris Gri  | 26  | . 59  |  |         |
| 27. 63 Saifer Otto I.,* Forti  | 26  |       | Das Geichlecht ber Dingwörter                      | 349     |
| 27. 63 Saifer Otto I.,* Forti  | 27  | . 61  | Thompson and Quin                                  | 350     |
| 27. 63 Die Umftandewörter des Ortes. 352 29. 64 Jackson's Cotton-Bale Defence of New-Orleans Geschicksisches. 363 29. 65 Der Regenbogen. 354 29. 66 Der Regenbogen. 354 30. 67 The Unwelcome Visitor. 354 30. 68 Imftandewörter der Zeit. 356 30. 68 Jans Nord* 356 30. 69 Die Unifandewörter der Weise. 357 21. 70 Maria Theresa. Geschicksisches. 358 31. 71 Gin Brief. 359 31. 72 Die Pröpositionen. 359 31. 73 A Fine Voice. 361 33. 74 Der Löwe zu Florenz* 361 33. 75 Die Pröpositionen, Forsf. 361 34. 76 Gustavus Adolphus at Luetzen. Geschicksisches. 363 34. 77 Die Riedung. 363 34. 78 Die Pröpositionen, Forsf. 363 34. 78 Die Pröpositionen, Forsf. 363 35. 79 A Brave Sallor. 363 365. 79 A Brave Sallor. 366 365. 80 Gin Brief. 366 365. 81 Die Conjunctionen 366 365. 82 Gileberiätze 366 367. 83 The Retreat of the French from Moscow. Geschicksisches. 369 368. 85 The Republic of the Notherlands. Geschicksisches. 371 38. 86 Gin Brief. 372 38. 87 Weichlung der Umstandewörter 372 38. 87 Weichlung der Umstandewörter 372 38. 87 Weichlung der Umstandewörter 372 39. 89 Frühlung der Umstandewörter 373 39. 99 Frühlung der Umstandewörter 376 39. 90 Wiederholung der Umstandewörter 376  | 27  | . 62  | Raifer Dito I.,* Fortf Bebicht                     | 351     |
| 29. 64 Jackson's Cotton-Bale Defence of New-Orleans Geschichtliches. 363 29. 65 Der Regenbogen. Abhanblung. 384 30. 67 The Unwelcome Visitor. Aneedote. 386 30. 68 Hans Nord*. Gebicht. 386 30. 68 Hans Nord*. Gebicht. 386 30. 69 Die Unssandswörter der Weise. 387 31. 70 Maria Theresa. Geschichtliches. 388 31. 71 Cin Brief. Brief. 359 31. 72 Die Pröpositionen. 359 31. 72 Die Pröpositionen. 359 31. 73 A Fine Voice. Aneedote. 361 32. 74 Der Edwe zu Florenz*. Gebicht. 361 33. 74 Der Edwe zu Florenz*. Gebicht. 363 34. 76 Gustavus Adolphus at Luetzen. Geschichtliches. 363 34. 77 Die Bröpositionen, Foris. 364 35. 79 A Brave Sallor. Aneedote. 365 36. 80 Gin Brief. Brief. 366 37. 83 The Retreat of the French from Moscow. Geschichtliches. 369 38. 85 The Republic of the Netherlands. Geschichtliches. 371 38. 86 Cin Brief. Brief. 372 38. 87 Weberholung der Umstandswörter 372 38. 87 Weberholung der Umstandswörter 373 39. 89 Frühlings Einzug*. Gebicht. 374 39. 90 Weberholung der Umstandswörter 375   | 27  |       |  |         |
| 29. 65 Der Regenbogen. Abhanblung. 354 29. 66 Die Uniftandewörter der Zeit. 354 30. 67 The Unwelcome Visitor. Aneedote. 356 30. 68 Jans Norde. 366 30. 69 Die Uniftandewörter der Weise. 367 21. 70 Maria Thoresa. 367 21. 70 Maria Thoresa. 367 31. 71 Cin Brief. 359 31. 72 Die Bröpositionen. 359 31. 72 Die Bröpositionen. 359 32. 74 Der Löwe zu Florenze. 361 33. 74 Der Löwe zu Florenze. 362 34. 76 Gustavus Adolphus at Luetzen. 362 34. 77 Die Aleibung. 363 34. 78 Die Bröpositionen, Forts. 363 34. 77 Die Aleibung. 363 35. 79 A Brave Sallor. 363 36. 79 A Brave Sallor. 364 37. 90 Gin Brief. 366 38. 1 Die Conjunctionen 366 38. 20 Gilderlichen. 367 38. 20 Gilderlichen. 369 38. 20 Gilderlichen. 369 38. 20 Gilderlichen. 372 38. 20 Gilderlichen. 372 39. 20 Wichelmand 367 372 39. 20 Wichelmand 367 373 39. 20 Wichelmand 367 373 39. 20 Wichelmand 367 374 39. 39 Frühlinge Einnung der Umflandeswörter 372 39. 39 Prühlinge Einnung der Umflandeswörter 372 39. 39 Wichelmand 375   | 29  | . 64  |  |         |
| 29. 66 Die Umstandewörter der Zeit. 354 30. 67 The Unwelcome Visitor. Anecdote 386 30. 68 Sand Kord* Seldt. 366 30. 68 Sand Kord* Seldt. 366 30. 69 Die Umstandewörter der Weisse. 367 21. 70 Maria Theresa. Geschicktliches. 368 31. 71 Gin Brief. Brief. 359 31. 72 Die Brüpositionen. 359 33. 73 A Fine Voice. Anecdote. 361 33. 74 Der Löwe zu Horenz* Gelchicktliches. 361 33. 75 Die Brüpositionen, Forts. 362 34. 76 Gustavus Adolyphus at Luetzen. Geschicktliches. 363 34. 77 Die Rieidung. Abhandlung. 363 34. 78 Die Brüpositionen, Forts. 363 34. 78 Die Brüpositionen, Forts. 365 35. 80 Gin Brief. 366 35. 81 Die Conjunctionen 366 35. 82 Giedersüte. 366 35. 83 The Conjunctionen 366 367. 84 Loph der Beschensteit* Gelchicktliches. 369 378. 85 The Betreat of the French from Moscow. Geschicktliches. 369 380 Sin Brief. 369 381 382 Giedersüte. 369 383 87 Ediedersüten umstandewörter 372 383 87 Ediederholung der Umstandewörter 373 384 87 Ediederholung der Umstandewörter 373 389 Prühlings Einzug* 375  |     |       |  |         |
| 30. 67 The Unwelcome Visitor   |     |       |  |         |
| 30. 68   |     |       |  |         |
| 30. 69   Die Umikandswörter der Weise   357   21. 70 Maria Thoresa   Sefchichtliches   358   31. 71 Çin Brief   359   31. 72   Die Prüpositionen   359   33. 73 A Fine Voice   Anecdote   361   33. 74 Der Löwe zu Florenz   361   33. 75   Die Prüpositionen   Forti   362   34. 76 Gustavus Adolphus at Luetzen   Seschichtliches   363   34. 77 Die Rieidung   Abhandlung   363   34. 78 Die Prüpositionen   Forti   364   35. 79 A Brave Sallor   363   35. 79 A Brave Sallor   365   36. 81 Die Conjunctionen   366   35. 80 Gin Brief   366   36. 81 Die Conjunctionen   367   37. 83 The Retreat of the French from Moscow   Seschichtliches   369   37. 84 Lohn der Rieidung   369   38. 85 The Republic of the Netherlands   Seschichtliches   371   38. 86 Gin Brief   372   38. 87 Weiederholung der Umstandswörter   372   39. 88 The Victory of Navarino   Seschichtliches   373   39. 89 Frühlings Einzug   371   39. 90 Weiserholung der Umstandswörter   372   39. 89 Frühlings Einzug   371   |     |       |  |         |
| 21. 70 Maria Theresa.       Gefchichtliches.       358         31. 71 Gin Brief.       Brief.       359         31. 72 Die Brüpositionen.       359         33. 73 A Fine Voice.       Aneedote.       361         33. 74 Der Löwe zu Florenze.       Gedicht.       361         33. 75 Die Brüpositionen, Forti.       362         34. 76 Gustavus Adolphus at Luetzen.       Geschichtliches.       363         34. 77 Die Aleidung.       Abhandlung.       363         34. 78 Die Brüpositionen, Forti.       364       363         35. 80 Ein Brief.       Brief.       365         35. 80 Ein Brief.       Brief.       366         35. 81 Die Esnignuctionen.       366       365         35. 82 Glieberfätze.       367       367         37. 83 The Retreat of the French from Moscow.       Geschichtliches.       369         38. 85 The Republic of the Netherlands.       Geschichtliches.       371         38. 86 Ein Brief.       372         38. 87 Biederholung der Umstandswörter       Seschichtliches.       372         39. 89 Frühlings Einzug*.       Gebicht.       374         39. 90 Biederholung der Umstandswörter       375  |     |       |  |         |
| 31.       71 kin Brief       359         31.       72 Die Pröpositionen       359         33.       73 A Fine Voice       Anecbote       361         33.       74 Der Löwe zu Fiorenz*       Gebicht       361         33.       75 Die Pröpositionen, Forts       362         34.       76 Gustavus Adolphus at Luetzen       Geschichtliches       363         34.       77 Die Rieibung       Abhanblung       363         34.       78 Die Brüpositionen, Forts       364         35.       79 A Brave Sallor       Anecbote       365         35.       80 Ein Brief       366         35.       81 Die Enquinctionen       366         35.       82 Gileberjätze       367         37.       83 The Retreat of the French from Moscow       Geschichtliches       369         38.       85 The Republic of the Notherlands       Geschichtliches       371         38.       86 Ein Brief       Brief       372         38.       87 Bieberholung der Umstandswärter       372         39.       89 Frühlings Einzug*       Gelchichtliches       373         39.       90 Bieberholung der Umstandswärter       Gelchichtliches       373         39.       9   |     |       |  |         |
| 31.   72   Die Brüpositionen   350   |     |       |  |         |
| 33. 73 A Fine Voice  |     |       |  |         |
| 33.       74 Der Löwe zu Florenze.       Gebicht       361         33.       75 Die Präpositionen, Forts.       362         34.       76 Gustavus Adolphus at Luetzen       Geschächtliches.       363         34.       70 Die Reibung       Abhanblung       363         34.       78 Die Brüpositionen, Forts       364         35.       79 A Brave Sallor       Auechote       365         35.       80 Ein Brief       366         35.       81 Die Eonjunctionen       366         35.       82 Glieberjätze       367         37.       83 The Retreat of the French from Moscow       Geschichtliches       369         37.       84 Lohn ber Bescheidenheite       Gebicht       369         38.       85 The Republic of the Netherlands       Geschichtliches       371         38.       86 Ein Brief       372         38.       87 Weicherholung der Umstandswärter       Geschichtliches       373         39.       89 Frühlings Einzuge*       Gebicht       376         39.       90 Wiederholung der Umstandswärter       376  |     |       |  |         |
| 33. 75   Die Präpolitionen, Forts.   862     34. 76   Gustavus Adolphus at Luetzen   Geschichtliches   363     34. 77   Die Rielbung   363     34. 78   Die Präpolitionen, Forts   364     35. 79   A Brave Sallor   364     35. 80   Gin Brief   366     35. 80   Gin Brief   366     35. 81   Die Conjunctionen   366     35. 82   Gilebersätz   366     37. 83   The Retreat of the French from Moscow   Geschichtliches   369     38. 85   The Republic of the Notherlands   Geschichtliches   371     38. 86   Gin Brief   372     38. 87   Biederholung der Umstandswörter   372     39. 88   The Victory of Navarino   Geschichtliches   374     39. 90   Biederholung der Umstandswörter   Gebicht   375     39. 90   Biederholung der Umstandswörter   Gebicht   375     39. 90   Biederholung der Umstandswörter   Gebicht   375     39. 39. 90   Biederholung der Umstandswörter   372     39. 30   Biederholung der Umstandswörter   Gebicht   375     39. 30   Biederholung der Umstandswörter   Gebicht   375     39. 30   Biederholung der Umstandswörter   372     39. 30   Biederholung der Umstandswörter   Gebicht   375     39. 30   Biederholung der Umstandswörter   372     39. 30   Biederholung der Umstandswörter    |     |       |  |         |
| 34. 76   Gustavus Adolphus at Luetzen   Gefchichtliches   363   34. 77   Die Aleibung   365   363   34. 78   Die Aleibung   365    |     |       |  |         |
| 34. 77 Die Kleibung.       Abhanblung.       363         34. 78 Die Prüpositionen, Forif.       364         35. 79 A Brave Sallor.       Anecbote.       365         35. 80 Ein Brief.       366         35. 81 Die Conjunctionen.       366         35. 82 Glieberjätze       367         37. 83 The Retreat of the French from Moscow.       Geschäckliches.       369         37. 84 Lohn ber Bescheibenheit*.       Gebäch.       369         38. 85 The Republic of the Netherlands.       Geschäckliches.       371         38. 86 Ein Brief.       372         38. 87 Biederholung der Umstandswörter       Beschäckliches.       373         39. 99 Frühlings Einzug*.       Gelöchichtiches.       374         39. 90 Wiederholung der Umstandswärter       Gelöchichtiches.       374         39. 90 Wiederholung der Umstandswärter       Gelöchichtiches.       374  |     |       | Die Prapositionen, Forts                           | . 362   |
| 34. 78       Die Brüposstienen, Forss.       364         35. 79       A Brave Sallor.       Auechote       365         35. 80       Gin Brief.       Brief.       366         35. 81       Die Enspunctionen       366         35. 82       Glieberjäge       367         37. 83       The Retreat of the French from Moscow.       Geschichtliches.       369         37. 84       Lohn der Bescheidenheit*       360       361         38. 85       The Republic of the Netherlands.       Geschichtliches.       371         38. 86       Gin Brief.       372         38.       Bieberholung der Umstandswörter       Seschichtliches.       373         39.       89       Frühlings Gingug*.       Gebicht.       374         39.       90       Bieberholung der Umstandswärter       366   |     |       |  |         |
| 35. 79 A Brave Sailor  |     |       |  |         |
| 35. 80   Gin Brief   366   | 34  | . 78  | Die Brapositionen, Forts                           | . 364   |
| 35. 80   Gin Brief   366   | 35  | . 79  | A Brave Sailor                                     | . 365   |
| S2   Glieberjätz   367   37   38   The Retreat of the French from Moscow   Gefchichtliches   369   37   38   Lohn ber Befcheibenheit*   369   369   371   38   36   Gin Brief   371   38   36   Gin Brief   372   38   37   Bieberholung der Umftands   Befchichtliches   372   38   37   38   37   38   38   38   38  | 35  | . 80  | Gin Brief Brief                                    | . 366   |
| 37.       83 The Retreat of the French from Moscow.       Gefchichtliches.       369         37.       84 Lohn ber Befchiehenheit*       Gebicht.       369         38.       85 The Republic of the Netherlands.       Gefchichtliches.       371         38.       86 Ein Brief.       372         38.       87 Elieberholung ber Umftanböwörter       372         39.       88 The Victory of Navarino.       Gefchichtliches.       373         39.       99 Frühlings Gingug*       Gebicht.       374         39.       90 Bibberholung ber Umftanböwärter       Gebicht.       375  | 35  | . 81  | Die Conjunctionen                                  | . 366   |
| 87.       84 Lohn der Bescheitenheit*       Gedicht       869         88.       85 The Republic of the Netherlands       Geschick       371         38.       86 Gin Brief       372         38.       87 Briederholung der Umftandswörter       372         39.       88 The Victory of Navarino       Geschickinges       373         39.       99 Frühlings Einzug*       Gebicht       374         39.       90 Wiederholung der Umftandswärter       375  | 85  |       | Glieberjäne  | . 367   |
| 87.       84 Lohn der Bescheitenheit*       Gedicht       869         88.       85 The Republic of the Netherlands       Geschick       371         38.       86 Gin Brief       372         38.       87 Briederholung der Umftandswörter       372         39.       88 The Victory of Navarino       Geschickinges       373         39.       99 Frühlings Einzug*       Gebicht       374         39.       90 Wiederholung der Umftandswärter       375  | 87  | . 83  | The Retreat of the French from Moscow Seididtlides | . 369   |
| 88.       85 The Republic of the Netherlands.       Gefchichtliches.       371         38.       86 Gin Brief.       Brief.       372         38.       87 Wieberholung der Umftandewörter       872         39.       88 The Victory of Navarino.       Gefchichtliches.       373         39.       99 Frühlings Einzug*       Gebicht.       374         39.       90 Wieberholung der Umftandewärter.       375  | 87  | . 84  | Lobn ber Beideibenbeit* Gebicht                    | . 869   |
| 38.       86 Ein Brief       372         38.       87 Wieberholung der Umftandewörter       372         39.       88 The Victory of Navarino       Gefchichtliches       373         39.       99 Frühlings Einzug*       Gebicht       374         39.       90 Wiederholung der Umftandewärter       375   | 88  | . 85  | The Republic of the Netherlands                    | . 371   |
| 38.     87     Wieberholung der Umftandewörter     372       39.     88 The Victory of Navarino     Gefchichtliches     373       39.     89 Frühlings Einzuge*     Gebich     374       39.     90     Wieberholung der Umftandewärter     375  |     | . 86  | Gin Brief Brief.                                   | . 372   |
| 39.       88 The Victory of Navarino.       Gefdichtliches       373         39.       89 Frühlings Einzug*       374         39.       90 Wieberholung ber Umftanbswärter       375   |     |       |  |         |
| 39.   89 Frühlings Einzug*   |     |       |  |         |
| 89. 90 Wieberhotung ber Umftanbowikter   |     | . 90  | Tröklings Ginengs                                  | 974     |
| os. sv zdrotioning sti unimunismoziti  |     |       | Wisherhaling her Hushenhalister                    | 975     |
|  | 09. | . 50  | Consideration for Whitelette Carles 2 A K & 7      | 976     |